

der helbersdorfer

DAS MITGLIEDERMAGAZIN DER WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT CHEMNITZ-HELBERSDORF EG

Mieter
werben
Mieter



Positives Bestandsresümee – Die sächsischen Wohnungsgenossenschaften werden wieder jünger

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Genossenschaftsmit- glieder und Interessenten,

im Verband Sächsischer Wohnungsge-
nossenschaften e.V. (VSWG) sind derzeit
218 sächsische Wohnungsgenossen-
schaften, u.a. auch unsere WCH, im Rah-
men einer starken Interessengemein-
schaft organisiert. Sie bewirtschaften
rund 279.000 Wohneinheiten und damit
21% des gesamten Mietwohnungsbe-
standes im Freistaat Sachsen. Eine halbe
Million Menschen finden in Genossen-
schaftswohnungen ein zukunftsicheres
Zuhause.

Diese starke Organisation ist wichtig,
da sich der Wohnungsmarkt im Freistaat
Sachsen sowie auch in der gesamten
Bundesrepublik in ständiger Bewegung
befindet. Demografische und gesell-
schaftliche Strukturen wandeln sich und
führen zu veränderten Bedürfnissen und
Anforderungen der Wohnungsnutzer.

Der VSWG führte erstmals 2010 eine Um-
frage zu sozialen Faktoren in sächsischen
Wohnungsbaugenossenschaften durch.
Dieser Sozialfragebogen wurde aktua-
lisiert und Ende 2015 wiederum an die
Verbandsmitglieder zur Evaluation ver-
sandt. Das Ergebnis war überraschend.
»Entgegen jeglicher Vermutungen, dass
sich die Altersstruktur in diesem Zeit-
raum ebenfalls um fünf Jahre nach hinten
verschiebt, werden die Mitglieder der Ge-
nossenschaften jünger und trotzten der
Demografie«, so der VSWG-Vorstand in
einem Statement. Immer mehr jüngere
Leute und Familien werden Mitglieder in
einer Wohnungsgenossenschaft und re-
duzieren damit den Altersdurchschnitt. In

unserem Landkreis Chemnitz konnte das
Durchschnittsalter sogar um 3,3 Jahre ver-
ringert werden. Auch diese Erfahrungen
können wir für unsere Genossenschaft
bestätigen.

Junge Familien, Studenten und Auszu-
bildende suchen niveauevollen und sozial
tragbaren Wohnraum, den unsere Genos-
senschaft in vielerlei Form zu bieten hat.
Dies gibt Anlass, mit Optimismus in die
Zukunft zu schauen und den durch Vor-
stand und Aufsichtsrat eingeschlagenen
Weg der wirtschaftlichen Konsolidierung
und bedarfsgerechten Herrichtung von
Wohnraum, ergänzt um energetisch sinn-
volle, tragbare Modernisierungsmaßnah-
men, fortzuführen.

Die Verjüngung der Genossenschaftsmit-
glieder auf der einen und die bedarfsgerechte
und altenfreundliche Versorgung der
älteren Bestandsmitglieder auf der
anderen Seite werden auch künftig im
Fokus der Geschäftspolitik stehen. Unsere
genossenschaftliche Begegnungsstätte
im Mehrgenerationenhaus Bruno-Granz-
Straße 70a, die vorhandenen senioren-
freundlichen Wohnungslösungen und die
schick hergerichteten Aktionswohnungen
mit Einbauküche für junge Familien sind
hier nur Beispiele.

Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieter und Interessenten,

mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihrem Enga-
gement in unserer Genossenschaft leisten
Sie einen Beitrag zur demokratischen
Mitgestaltung unserer Gesellschaft sowie
zur lebenswerten Gestaltung Ihres Wohn-
und Familienumfeldes und der Sicherung
eines sozial verträglichen, bezahlbaren
Wohnens in unserer Stadt.

Die basisdemokratischen Rechte können
Sie im August dieses Jahres im Rahmen
der Neuwahl der Vertreter unserer Ge-
nossenschaft wieder wahrnehmen. Bitte
beteiligen Sie sich als aktiv wählendes
Mitglied an der Wahl dieses wichtigen
Entscheidungsgremiums unserer Genos-
senschaft. Die Wahlunterlagen und Kan-
didatenvorschläge erhalten Sie recht-
zeitig zugesandt.

Unsere Wohnungsbaugenossenschaft
konnte das Geschäftsjahr 2015 erneut mit
soliden Bilanzkennzahlen abschließen.
Der Leerstand im Gesamtunternehmen
konnte wiederum im einstelligen Bereich
stabilisiert werden. Dies ist am regionalen
Wohnungsmarkt keine Selbstverständ-
lichkeit, sondern mit großen Anstrengun-
gen durch alle Beteiligten verbunden.

Unterstützen Sie uns weiter über die sehr
erfolgreiche Aktion »Mieter werben Mie-
ter und Mitglieder« – denn ein zufriedenes
Mitglied, welches unsere Genossenschaft
weiterempfiehlt, ist immer noch die beste
Werbung (Empfehlungsschlüssel wieder
in dieser Ausgabe).

Wir wünschen Ihnen sowie Ihren An-
gehörigen eine erholsame und schöne
Ferien- und Urlaubszeit, vor allem Glück,
Wohlergehen und die so wichtige Ge-
sundheit.

Blieben Sie uns treu und gewogen!

Ihr Vorstand
der Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG



Vertreterversammlung:

Hohes Informations- interesse der Vertreter

Am Abend des 12. April 2016 wurden in der Begegnungsstätte unseres Mehrgenerationenhauses Bruno-Granz-Straße 70a die Vertreterinnen und Vertreter durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Reinhard Mertn, begrüßt. Frau Bärbel Mammitzsch wurde als neues Vorstandsmitglied vorgestellt.

Die beiden Vorstandsmitglieder, Herr Matthias Kunze und Frau Bärbel Mammitzsch, erläuterten in einer anschaulichen Präsentation mit Bildern, vielen Detailinformationen und Grafiken alle wichtigen Vorhaben und Anliegen. Zum Nachlesen wurde allen anwesenden Vertretern ein Handout gereicht, welches folgenden Inhalt hatte:

- Auswertung des Geschäftsjahres 2015 – vorläufiger Jahresabschluss
- betriebswirtschaftliche Kennziffern mit einem Branchenvergleich zu sächsischen Wohnungsunternehmen
- Bericht zu laufenden sowie geplanten Modernisierungsmaßnahmen in unserem Wohnungsbestand für den Zeitraum 2016 bis 2021
- Vertreterwahl 2016
- Projektteilnahme Zukunftsregion als Forschungsprojekt der Uni Leipzig
- Lärmschutz am Südring wird erneut mit der Stadt Chemnitz diskutiert
- Aktionen und wichtige Ereignisse der Genossenschaft 2015/2016
- polizeiliche Kriminalprävention – Informationstag am 10. Mai 2016 in der Bruno-Granz-Straße 70a

• Entwicklung des Baugebietes Markersdorfer Südblick

Sowohl vor dem offiziellen Teil als auch nach der Veranstaltung wurden viele individuelle Dinge direkt mit den verantwortlichen Mitarbeitern der WCH besprochen. »Diese Kommunikation ist für alle Beteiligten immer der persönliche und unkomplizierte Weg«, stellte auch ein Aufsichtsratsmitglied im Gespräch fest, um die tägliche Arbeit auf der einen Seite und die Mieteranliegen auf der anderen Seite zu reflektieren.

»Toll, wenn das so geht. Genau das ist ja auch der Vorteil unserer Genossenschaft: die Möglichkeit der Mitbestimmung jedes Einzelnen. Sicherheit, Kompetenz und vor allem eine für jeden Geldbeutel bezahlbare Wohnung sprechen für unsere WCH als über 60 Jahre regional verwurzelter Vermieter in Chemnitz« – fasste Herr Lothar Heistermann seine Sichtweise im Gespräch mit Vertretern und Mitarbeitern des Unternehmens zusammen.

Deshalb gehen Sie als interessierter Mieter auf Ihre gewählten Vertreter im unmittelbaren Wohnumfeld zu, um Ihre Fragen oder Angelegenheiten zu klären. Ihr Wohnungsverwalter ist gern für Sie da, wenn Sie ein Anliegen haben. Schauen Sie auf unsere Homepage unter www.wch-eg.de, um alle Kontaktmöglichkeiten zu erfahren.

Inhalt	Seite
Grußwort des Vorstandes	2
Positives Bestandsresümee – Die sächsischen Wohnungsgenossenschaften werden wieder jünger	3
Vertreterversammlung: Hohes Informationsinteresse der Vertreter	4
Wildgatter erhält finanzielle Zuwendung	4
Neues Vorstandsmitglied in unserer Genossenschaft	5
Anbau von Aufzugsanlagen am Objekt Paul-Bertz-Straße 181–189	5
Verwaltung: Technik, die verbindet	6
Ärger vermeiden!	7
Als Mieter hat man auch Pflichten	8
Neues aus der Vermietung	8
Mieter werben Mieter	9-11
Servicebereich der WCH	12
Geburtstagsjubiläen	13
Rechtsecke	14
Zwangsverrentung mit 63 Jahren	15
Projekt »Großeltern für mich?«	15
Vorsicht bei Post- und Paketzustellungen	15
Einladung zum Familientag der Genossenschaften	15
Hausgemeinschaft feiert 40-jähriges Jubiläum	16
WCH-Team beim KKH-Lauf stark vertreten	18
Die Gewinner des letzten Rätsels	19
Das WCH-Suchspiel	19

Impressum

Herausgeber

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Helbersdorfer Straße 36
09120 Chemnitz
Tel.: 0371 2759-0
Fax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de

vertreten durch die Vorstandsmitglieder
Matthias Kunze und Bärbel Mammitzsch

verantwortlich für die Redaktion

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG

Satz und Layout

KRAUSSREINHARDT

Druck

HV DRUCK GmbH, Kauffahrtei 25, 09120 Chemnitz

Bilder

WCH, KRAUSSREINHARDT,
fotolia.de: Jonas Glaubitz, Jag_cz, Ayamap, Marina
Lohrbach, Phase4Photography

Wildgatter erhält finanzielle Zuwendung



In der letzten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins informierten wir Sie über den Personalwechsel im Vorstand unserer Genossenschaft.

Das langjährige Vorstandsmitglied, Hubert Wüstner, schied altersbedingt zum 31. Dezember 2015 aus dem Vorstand der WCH aus. Hubert Wüstner war in den Jahren seiner Tätigkeit als technischer Vorstand an den Erfolgen unserer Genossenschaft beteiligt. Große Bauvorhaben, wie zum Beispiel die komplexen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Mehrgenerationenhaus Bruno-Granz-Straße 70a, der Wohnhäuser und Außenanlagen in der Wenzel-Verner-, Carl-Bobach-, Salvador-Allende-Straße sowie der Straße Usti nad Labem, führte

er von den Ausschreibungen bis zur Fertigstellung mit großem Sachverstand und Engagement. Von den Kollegen, Aufsichtsratsmitgliedern, Vertretern der Genossenschaft und Geschäftspartnern wurde Herr Wüstner mit vielen Dankesworten und den besten Wünschen herzlich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Ein Spendenaufruf für das Wildgatter Oberrabenstein, das seit 1995 zum Tierpark Chemnitz gehört und von den Chemnitzern und ihren Gästen zu jeder Jahreszeit gern besucht wird, wurde im Rahmen der Veranstaltung gestartet.

Die stolze Summe von 1.375 Euro kam zusammen.

So übergab Hubert Wüstner persönlich am 11. März 2016 einen symbolischen Scheck an Herrn Gerhard Wittig, Leiter der Einrichtung, und Frau Christiane Otto, Vorsitzende des Fördervereins des Tierparks Chemnitz »Tierparkfreunde Chemnitz e.V.«. Mit dabei waren auch WCH-Vorstandsmitglied Matthias Kunze und das neue Mitglied des Vorstandes, Bärbel Mammitzsch.



Neues Vorstandsmitglied in unserer Genossenschaft

Mein Name ist Bärbel Mammitzsch. Seit dem 1. Oktober 2015 bin ich als Vorstandsmitglied des Bereiches Wohnungswirtschaft/Technik in der WCH tätig. Nach meinem erfolgreichen Abschluss als Dipl.-Bauingenieur (FH) kann ich auf 30 Jahre Erfahrung in der Wohnungswirt-

schaft zurückblicken, davon neun Jahre als Vorstandsmitglied in einer Genossenschaft.

Als Vorstandsmitglied der WCH möchte ich meine Kenntnisse und Erfahrungen aktiv zur weiteren Konsolidierung der Genossenschaft einbringen.



Anbau von Aufzugsanlagen am Objekt Paul-Bertz-Straße 181–189

Nun ist es endlich soweit: An einem unserer 6-geschossigen Wohngebäude in der Paul-Bertz-Straße werden Aufzugsanlagen angebaut.

Damit soll der Wohnkomfort insbesondere für die Mieter der oberen Etagen spürbar erhöht werden. Speziell unsere älteren Mitglieder, Bewohner mit körperlichen Beeinträchtigungen, aber auch Familien mit Kleinkindern dürften darauf schon lange gewartet haben.

Der Anbau erfolgt unter Beachtung konstruktiver, funktionaler und gestalterischer Aspekte an den Treppenhäusern. Die Haltestellen befinden sich auf den Zwischengpodesten, sodass maximal eine halbe Etage fußläufig zu überwinden ist. Damit entfallen Eingriffe in einzelne Wohnungen. Da jeder Eingang einen eigenen Aufzug erhält, profitieren alle Mieter des Objektes Paul-Bertz-Straße 181–189 in gleicher Weise von der geplanten Baumaßnahme.

Bei der Auswahl der Aufzugsanlagen wurde nicht nur auf einen wirtschaftlichen Anschaffungspreis geachtet. Besonderes Augenmerk wurde auf möglichst geringe Betriebskosten gelegt. Dies betrifft sowohl den Energieverbrauch als auch die Wartungskosten.

Auch gestalterische Gesichtspunkte bleiben nicht unberücksichtigt. So werden die Aufzugskabinen an ihrer Rückseite verglast. Zusammen mit dem vertikalen Lichtband des Schachtes besteht eine Sichtverbindung zur Umgebung. Die technisch bedingte Größe der Kabine wird so optisch erweitert. Die Lichtbänder erhalten eine LED-Beleuchtung, die Fassade wird im Bereich der Anbauten farbig gestaltet.

Im Zusammenhang mit dem Anbau der Aufzugsanlagen werden die Hauseingangsbereiche und die Außenanlagen umgestaltet. Das zurzeit vorhandene Vordach wird durch ein großzügig verglastes Vorhaus ersetzt, welches stufenlos erreichbar ist.

Der Beginn der Baumaßnahmen ist für Anfang Juni 2016 geplant. Die Baumaßnahmen sollen im November 2016 abgeschlossen sein.

Dachsanierung an den Gebäuden der Johann-Richter-Straße 1–7

Ein Teil unserer 11-geschossigen Bebauung an der Johann-Richter-/Markersdorfer Straße bekommt eine neue Dachabdichtung. Die kurz nach der Wende aufgebraachte Folie musste zwischenzeitlich immer wieder ausgetauscht werden. Es lag also nahe, eine komplette und dauerhafte Sanierung planmäßig einzuordnen und durchzuführen. Das Dach des benachbarten Blockes Markersdorfer Straße 149–151 wurde bereits saniert.

Im Zuge der Baumaßnahme erhalten die Treppenhäuser neue, über Rauchmelder automatisch arbeitende Rauch- und Wärmeabzugsanlagen – ein PLUS an Sicherheit für alle Bewohner. Selbstverständlich bleibt die vorhandene Blitzschutzanlage erhalten.

Dachsanierungen – zumal an 11-geschossigen Gebäuden – treten zwangsläufig optisch nicht in Erscheinung. Dessen ungeachtet sind sie ein wesentlicher Bestandteil zur Erhaltung der Bausubstanz und dienen den Instandhaltungsmaßnahmen.



Technik, die verbindet

Im Jahr 2014 läuteten wir ein neues technisches Zeitalter innerhalb unserer Genossenschaft ein.

Im Zuge der Digitalisierung unseres Gebäudebestandes führten wir ein neues Managementsystem für die regelmäßige, ordnungsgemäße Kontrolle Ihres Wohnumfeldes ein. Es ist bei uns unter dem Namen Mevivo bereits ein fester Bestandteil in der Kommunikation zwischen unseren Dienstleistern und den Mitarbeitern der Genossenschaft geworden.

Unsere Hausmeister wurden in diesem Zusammenhang mit modernen Smartphones ausgestattet und können sich nun zu den über 46 Millionen Smartphone-Nutzern in Deutschland zählen. Über eine App (Programm auf dem Handy) ist es ihnen so möglich, Gefahren und Mängel, welche sie im Wohngebiet entdeckt haben, aber auch Bestätigungen für überprüfte Gebäudeeinrichtungen, sofort und ohne Verzögerungen an den betreffenden Verwalter zu übersenden. Teilt der

Hausmeister ein Problem mit, bekommt der Mitarbeiter sofort Kenntnis und kann sehr schnell die zu Ihrer Zufriedenheit notwendigen nächsten Schritte einleiten. Unsere Verwalter wurden neben ihren Smartphones auch mit Tablets ausgestattet. Dieses erlöst unsere Mitarbeiter von nunmehr unnötigem »Papierkram« und ermöglicht die schnellere Übertragung von Daten (z.B. Fotos und Notizen). Vorrangig wird das Tablet im Außendienst bei Wohnungsabnahmen, für die Prüfung der Verkehrssicherung, zur Aufnahme von Reparaturen und die Erstellung von Fotos genutzt. Wundern Sie sich also nicht, wenn Ihnen Ihr zuständiger Hausmeister oder Verwalter demnächst begegnet und er in sein Smartphone bzw. Tablet vertieft ist. Hier handelt es sich um rein dienstliche Angelegenheiten, welche regelmäßig und bei Bedarf notwendig werden.

Bei dieser zunehmenden Digitalisierung und Nutzung der heutigen technischen Möglichkeiten besteht natürlich die Gefahr einer einseitigen Kommunikation.

Für uns ist es jedoch weiterhin unabdingbar, persönlichen und sozialen Kontakt mit Ihnen, liebe Mitglieder und Mieter, zu halten sowie regelmäßig Gespräche, sei es telefonisch oder direkt vor Ort, zu führen. Hierauf legen wir nach wie vor besonderen Wert.



Ärger vermeiden! Als Mieter hat man auch Pflichten

Liebe Mitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

Verträge verpflichten – das gilt auch und insbesondere für Mietverträge. Denn neben vielen Rechten haben Mieter einer Wohnung auch einige Pflichten. Sechs dieser sogenannten Mieterpflichten möchten wir Ihnen nachstehend erläutern.

Bauliche Veränderungen und Umbauten:

Der Mieter kann in seiner Mietwohnung nicht in allen Belangen schalten und walten, wie er möchte. Will ein Mieter beispielsweise größere Ein- und Umbauten in der Wohnung vornehmen, so darf er das nur mit Erlaubnis des Vermieters. Das gilt selbst dann, wenn der Mieter auf eigene Kosten zum Beispiel das Bad sanieren will, denn sämtliche Einbauten sind Eigentum des Vermieters. Kleinere Änderungen, wie die farbliche Gestaltung der Wände, darf der Mieter allerdings ohne Rücksprache vornehmen. Auch das lose Verlegen eines neuen Bodenbelags ist unproblematisch. Allerdings kann der Vermieter fordern, dass dieser zum Ende des Mietverhältnisses wieder ausgebaut und so der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt wird.

Mieter muss Schäden umgehend melden:

Ganz gleich, wer für etwaige Schäden am Ende aufkommt – es ist immer Sache des Mieters, Mängel zeitnah dem Vermieter mitzuteilen. Nur so hat er eine Chance, einen Schaden zu beheben.

Reparaturen aufgrund selbst verursachter Schäden:

Hat der Mieter einen Schaden selbst verursacht, muss er auch für die Handwerkerrechnung aufkommen. Fällt ihm zum Beispiel ein Gegenstand auf die Badezimmerfliesen, muss er den Vermieter informieren und selbst die Kosten für die Reparatur übernehmen.

Pflicht zum Heizen und Lüften:

Weil Lüften und Heizen dem Erhalt der Bausubstanz dienen, sind Mieter verpflichtet, beides in ausreichender Weise zu erledigen. Schimmelt die Wohnung oder frieren Wasserrohre aufgrund eines falschen Heiz- bzw. Lüftungsverhaltens ein, ist der Mieter zu Schadensersatz verpflichtet.

An die Hausordnung halten:

Zu den Mieterpflichten gehört auch gegenseitige Rücksichtnahme. Insbesondere beim Thema Lärm sollten Mieter dies beherzigen. Es gibt kein Recht, ab und an laut zu feiern und auch Musik in Disco-Lautstärke ist nicht akzeptabel. Auch in anderer Hinsicht gilt es, auf die Belange der anderen Hausbewohner Rücksicht zu nehmen: So ist zum Beispiel das Treppenhaus kein Ort, um Unrat aufzubewahren. Besonders schwere Verfehlungen können auch hier eine Kündigung zur Folge haben.

Treppenhaus/Hausreinigung:

Das Treppenhaus ist nicht mitgemietet. Gegen eine Fußmatte ist natürlich nichts einzuwenden. Alles andere, wie Schuhe oder gar Möbelstücke, gehört in die Wohnung.



- *pünktlich Miete zahlen*
- *Mängel melden*
- *auf andere Rücksicht nehmen*
- *keine Untermieter*
- *Heizpflicht*
- *keine Umbauten*
- *selbst verursachte Schäden ersetzen*
- *Mietkaution zahlen*
- *Genossenschaftsanteile bzw. Mietkaution zahlen*

Auch Pflanzen oder Bilder bringen Sie im Treppenhaus nur in Absprache mit dem Vermieter an bzw. unter. Lüften dürfen Sie, um für gute Luft im Treppenhaus zu sorgen. In der kalten Jahreszeit denken Sie aber bitte daran, das Fenster unaufgefordert wieder zu schließen.

Fahrräder braucht der Vermieter im Treppenhaus nicht zu dulden. Treppenhaus, Hausflur, Keller und Bodengänge sind auch nicht zum vorübergehenden Abstellen von Unrat oder Sperrmüll da.

Wir als Wohnungsbaugenossenschaft sind stets bemüht, unsere Mitglieder und Mieter vollends zufriedenzustellen. Dies gelingt jedoch meist nur, wenn Sie uns dabei unterstützen. Sollten Sie Fragen zu den aufgeführten »Spielregeln« haben, stehen Ihnen Ihre Verwalter selbstverständlich jederzeit gern zur Verfügung.



Neues aus der Vermietung

Liebe Mitglieder und Mieter,

in den letzten Ausgaben unseres Mitgliedermagazins haben wir kontinuierlich über die Umsetzung und den Stand der energetischen Sanierung der Straße Usti nad Labem 11–15 und 23–27 berichtet.

Nunmehr ist rund ein halbes Jahr seit Abschluss der Modernisierung verstrichen und wir können auch in Hinsicht auf die Neuvermietung ein positives Resümee ziehen. Der Leerstand konnte an diesem Standort deutlich gesenkt werden, was nicht zuletzt auch der modernen, farbenfrohen Gestaltung der Fassaden zu verdanken war. Zusätzlich haben wir zahlreiche 1-Raum-Wohnungen ohne Loggia mit einer kleinen, aber feinen Einbauküche ausgestattet, wodurch sie besonders für Studenten bzw. Azubis attraktiv wurden.

Für die Zukunft arbeiten wir natürlich weiter an der Stabilisierung bzw. Erhöhung der Vermietungsquote in den genannten Gebäuden bzw. unseres Wohnungsbestandes insgesamt. In diesem Sinne freuen wir uns, dass Sie uns so tatkräftig unterstützen und neue Mitglieder/Mieter werben. Seit Bestehen der Aktion »Mieter werben Mieter« bis Ende April 2016 haben Sie uns zu 424 neuen Mietern verholfen. Dafür sagen wir Ihnen ganz herzlich DANKE und bitten Sie zugleich, die WCH weiterhin zu empfehlen. Es lohnt sich auch für Sie. Weitere Informationen und aktuelle Wohnungsangebote finden Sie unter www.wch-eg.de.

Aufgrund der positiven Resonanz der letzten Jahre haben wir auch dieses Jahr wieder unseren Schautag im April mit einem Balkonpflanzenverkauf verbunden, der in gewohnter Weise sehr



gut angenommen wurde. Die zahlreichen Interessenten und Besucher konnten sich nicht nur attraktiv hergerichtete Wohnungen, die zum Teil mit einer modernen Einbauküche ausgestattet sind, anschauen, sondern obendrein gleich noch einen Frühlingsblüher als kleine Aufmerksamkeit der WCH mitnehmen.

Für Fragen und Anregungen steht Ihnen unter der Hotline 0371 2759-145 unser Vermietungsteam gern zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.wch-eg.de.

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Mieter werben Mieter



Clever
Wohnen
zum kleinen
Preis



1-Raum-Wohnung

Straße Usti nad Labem 5
09119 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 32 qm
- modernes Bad mit Dusche
- Markeneinbauküche vorhanden
- super Aussicht
- ebenerdiger Aufzug

Als Single clever wohnen – heißt chic und modern, inklusive hochwertiger Einbauküche mit Markengeräten zum kleinen Preis. Die citynahe Lage, eine Top-Infrastruktur und die klasse Fernaus-sicht runden das attraktive Angebot ab.

2-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 177
09120 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 56 qm
- modern gestaltetes Bad mit Dusche
- hochwertige Einbauküche
- sehr großer Wohn-/Essbereich mit ca. 36 qm
- ebenerdiger Aufzug

Der Grundriss der 2-Raum-Wohnung mit offenem Küchen-/Ess- und Wohnbereich lässt viel Freiraum für individuelles Wohnen. Helle Räume mit großen Fensterfronten und ein hochwertiges Baddesign bieten besonderes Wohnambiente in grüner Lage.



Freiraum
für
individuelles
Wohnen



Hinweis: Die auf den Fotos gezeigten Möblierungen sind Einrichtungsvorschläge. Alle Wohnungen sind unmöbliert!

Empfehlen Sie uns weiter! Es lohnt sich!

Mieter werben Mieter



Für Paare
oder die
kleine Familie

3-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 155
09120 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 58 qm
- neues Bad mit Wanne
- attraktive Einbauküche mit Tageslicht
- große Loggia

Hier lässt es sich in Familie oder als Paar sehr schön leben. Der Zuschnitt der Wohnung ist kompakt und zeitgemäß – überzeugen Sie sich selbst! Helle Räume mit großen Fensterfronten und ein hochwertiges Baddesign bieten besonderes Wohnambiente in grünem Umfeld.



Gemütliches
Heim für
die kleine
Familie



4-Raum-Wohnung

Paul-Bertz-Straße 41
09120 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 69 qm
- hochwertige Badausstattung mit Wanne
- vergrößerter Flur
- separate Essecke

Die 4-Raum-Wohnung bietet Ihnen und Ihrer Familie ein Wohngefühl der besonderen Art. Gelegen in einer sehr gepflegten Wohnanlage werden Sie sich hier auf Anhieb zu Hause fühlen. Ein helles Wohnzimmer, das gut geschnittene Schlaf- und zwei helle und freundliche Kinder-/Arbeits- oder Gästezimmer erwarten Sie. Das Bad mit seiner modernen Farbgestaltung und hochwertigen Ausstattung rundet unser ansprechendes Angebot harmonisch ab.

Hinweis: Die auf den Fotos gezeigten Möblierungen sind Einrichtungsvorschläge. Alle Wohnungen sind unmöbliert!



2-Raum-Wohnung

Bruno-Granz-Straße 16
09122 Chemnitz

Freiraum
für
individuelles
Wohnen

- Wohnfläche ca. 70 qm
- große Küche mit Fenster
- eigener Bereich für Büro/Arbeit
- geräumiges Schlafzimmer
- Aufzug

Diese sonnige 2-Raum-Wohnung befindet sich in einer der schönsten Wohnanlagen unserer Genossenschaft. Durch gezielten Stadtumbau wurde das Wohnumfeld qualitativ stark aufgewertet, Grünanlagen geschaffen und Lebensqualität gestaltet. Durch Umbau entstand ein neuer und großzügiger Grundriss. Eine Wohnküche mit Fenster, ein großes Wohnzimmer, ein Arbeitszimmer und ein sehr geräumiges Schlafzimmer bieten genügend Platz für Ihre Wohnideen! Ergänzt wird das Arrangement mit einem großen Balkon.



4-Raum-Wohnung

Straße Usti nad Labem 11
09119 Chemnitz

- Wohnfläche ca. 90 qm
- modern gestaltetes Bad mit Wanne
- Wohnküche mit Fenster
- geräumiges Wohnzimmer mit großer Loggia
- ebenerdiger Aufzug

Großzügige 4-Raum-Wohnung – dieses Platzangebot, gepaart mit schöner Lage, ist perfekt für Ihre Familie! Die Wohnung ist ausgestattet mit 2 Kinderzimmern, einem geräumigen 26 qm großen Wohnzimmer, großer Loggia und einem weiteren kleinen Raum zur individuellen Nutzung. Ob Küche, Bad oder Schlafräume – der gute Schnitt und die hochwertige Ausstattung lassen Sie komfortabel leben.

Viel Platz
für Kind und
Kegel

Servicebereich der WCH

Wohnungsbaugenossenschaft

Chemnitz-Helbersdorf eG

Helbersdorfer Str. 36
09120 Chemnitz

Service-Hotline:

Telefon: 0371 2759-0
Telefax: 0371 2759-299
E-Mail: info@wch-eg.de
www.wch-eg.de

Geschäftszeit:

Montag bis Freitag:
8:00 bis 18:00 Uhr

Vermietungsservice:

Montag bis Freitag:
8:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefon: 0371 2759-145

Vermietungsbüro Düsseldorf Platz 1

Montag bis Freitag: 10:30 bis 18:00 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat:
09:30 bis 18:00 Uhr
Telefon: 0371 3366683

Erreichbarkeit des Sozialhelfers:

Telefon: 0371 27268429
oder 0177 3364681
E-Mail: eri@wch-eg.de
oder nach tel. Vereinbarung

Servicebüros:

Paul-Bertz-Straße 151
Dienstag: 16:00 bis 18:00 Uhr

Straße Usti nad Labem 11
Bruno-Granz-Straße 70a
in der Begegnungsstätte
Donnerstag: 14:00 bis 16:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Genossenschaftliche Begegnungsstätte
Bruno-Granz-Straße 70a:
Montag bis Donnerstag:
9:00 bis 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Sprechzeit

der Leiterin der Begegnungsstätte

Dienstag:
14:00 bis 17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Telefon: 0371 27248428
E-Mail: eri@wch-eg.de

Kabel Deutschland

Kostenfreie Technik-Hotline
Tel.: 0800 5266625
Kostenfreie Kundenservice-Hotline
Tel.: 0800 2787000

Tele Columbus

Störungshotline: 0371 5729233
Servicehotline: 0371 572920

Aufzüge:

Firma Kone Garant Aufzugs GmbH
Telefon: 0371 4059-960

Polizei:

Revier Südwest
Annaberger Straße 200
Telefon: 0371 5263-0

»Mieter werben Mieter«

Jetzt mitmachen und eine Monatskaltmiete geschenkt bekommen!

Empfehlung von:

Vorname, Name

Adresse

Telefon-Nr.

Unterschrift



Empfehlung für:

Vorname, Name

Adresse

Telefon-Nr.

Unterschrift

Hotline 0371 27 59 145

www.wch-eg.de

WCH  **WOHNEN mit ZUKUNFT**

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die in den Monaten Dezember 2015 bis Juni 2016 ihr Jubiläum feierten, auf das Herzlichste. Wir wünschen alles erdenklich Gute, beste Gesundheit und viele weitere zufriedene Jahre in unserer Genossenschaft!

80. Geburtstag

Batzke, Rudi
Schmidt, Anneliese
Zink, Klaus
Reiche, Karl-Heinz
Prahm, Erhard
Schumann, Manfred
Schröder, Irene
Uhlmann, Klaus
Prof. Dr. Plichta, Jiri
Röder, Harald
Küther, Horst
Gutmann, Günther
Schuster, Erika
Wegener, Helga
Friebe, Helga
Berger, Ursula
Proft, Horst
Schmeling, Ursula
Uhlig, Ruth
Meier, Käthe
Meyer, Roland
Steppan, Lothar
Hofmann, Ursula
Wiesener, Marga
Städtler, Günter
Friedel, Christian
Luft, Christine
Geisler, Klaus
Findeisen, Gisela
Sera, Erika
Weber, Ursula
Scheffler, Helga
Petzold, Helga
Frankenfeld, Hannelore
Förster, Brigitte

Schlegel, Helga
Wildenhain, Regine
Reiß, Renate
Stephan, Harry
Bär, Ingrid

85. Geburtstag

Müller, Ursula
Dietrich, Ursula
Krause, Ursula
Voigt, Günter
Knauer, Ursula
Höschler, Hilde
Stewig, Christa
Müller, Rolf
Crimmann, Elfriede
Bräuer, Margot
Rosenkranz, Helga
Schüppel, Heinz
Jarzombski, Gerda
Schellenberger, Hubert
Geltheit, Elly
Mende, Edith
Einhorn, Horst
Püschmann, Inge
Bernhardt, Ruth
Otto, Ursula
Krauß, Irmgard
Weißbach, Manfred
Peschel, Ruth
Ernst, Brigitte
Höhnisch, Marga
Geiser, Herbert

90. Geburtstag

Hartig, Jutta
Köhler, Helmut
Thierbach, Gertraute
Jacob, Ingeburg
Menzel, Ingeborg
Uhlig, Lisa
Stüber, Horst
Kahra, Irmgard
Zosel, Marianne
Neuber, Irmgard
Kirsten, Gertraude
Reipert, Liesbeth
Puhlfürst, Irmtraut

91. Geburtstag

Jänke, Edith
Sternitzky, Hanni
Bernat, Susanna
Schmidt, Gisela
Majnik, Anna
Hinkel, Heini
Treiber, Klaudia
Nicklisch, Ilse
Müller, Gerhard
Weichert, Ilse
Stiehler, Ingeburg
Lohs, Gerhard
Aufschneider, Erika



92. Geburtstag

Müller, Erna
Berger, Erika
Michaelis, Susanne
Friedemann, Herta
Schmidt, Herta
Grund, Lieselotte

93. Geburtstag

Bieber, Anna
Döhler, Anna
Seltner, Elfriede
Reuter, Johanna
Hartmann, Isolde

94. Geburtstag

Brüggmann, Helene
Junge, Martin
Gabler, Charlotte
Drechsel, Rita
Dreißig, Marianne
Tischendorf, Margot
Löschner, Lotte

95. Geburtstag

Corvinus, Christa
Hempel, Hildegard
Noack, Johanna
Höfer, Ursula
Hälßig, Helene
Soukup, Johanna

96. Geburtstag

Schindler, Gerhart
Lenk, Hildegard
Orlamünder, Anneliese

100. Geburtstag

Ullmann, Lisbeth





Zwangsverrentung mit 63 Jahren

Das Bundessozialgericht hat entschieden, dass seitens des Jobcenters eine Verrentung von Hartz-IV-Beziehern rechtmäßig ist (Az: B 14 AS 1/15 R).

Voraussetzung ist, dass der Betroffene keine Aussicht auf eine Erwerbstätigkeit hat und auch kein Arbeitslosengeldanspruch besteht.

Für die Betroffenen heißt das, dass diese auch Abschläge auf die Rente (0,3 % für jeden Monat) dauerhaft in Kauf nehmen müssen. Diese Kürzung wird als zumutbar angesehen.

Eine Ausnahme gibt es: Wenn der Betroffene bei späterem Renteneintritt eine Rente erzielt, welche die Inanspruchnahme von Sozialleistungen ausschließt, ist die vorzeitige Verrentung nicht zumutbar.

Vorsicht bei Post- und Paketzustellungen



In Chemnitz kommt es derzeit vor, dass an den Briefkastenanlagen und teilweise an Klingeltableaus Namensschilder von Personen angebracht werden, die nicht in dem Haus wohnen. Es handelt sich nach Aussage der Polizei um eine aktuelle Masche des »Bestellens ohne Bezahlung«. Hierbei werden Artikel über das Internet bestellt. Die Lieferung erfolgt an die angegebene Adresse. Hausbewohner nehmen arglos die Waren an. Kurz danach klingelt es und der Adressat verlangt die Waren vom annehmenden Mieter heraus.

! ACHTUNG
Wir bitten daher alle Bewohner um Mitteilung, wenn an den Klingelanlagen Namensschilder neu angebracht werden, ohne dass ein neuer Mieter eingezogen ist.

GROBELTERN für mich

**Projekt »GROBELTERN für mich«
Patengroßeltern – Was ist das?**

Mit dem Projekt »GROBELTERN für mich« vermittelt das Mehrgenerationenhaus Chemnitz, welches zur solaris FZU gGmbH Sachsen gehört, Kontakte zwischen Senioren und jungen Familien oder alleinerziehenden Müttern bzw. Vätern.

Durch den demografischen Wandel kommt es heute oft vor, dass Familien weit weg voneinander wohnen und regelmäßiger Kontakt zwischen Oma, Opa und Enkelkindern schwer möglich ist. Den Kindern fehlen deshalb Großeltern, die sich auf besondere Weise Zeit für gemeinsame Aktivitäten nehmen.

Junge Eltern vermissen häufig eine unterstützende Hand, wenn es um die Freizeitgestaltung und Betreuung ihrer Kinder geht oder sie suchen einfach ein offenes Ohr für die Belange des Alltags. Andererseits empfinden viele Senioren den Kontakt zu Kindern und Familien als aktive und erfüllende Bereicherung des Lebensalltags.

Das Projekt »GROBELTERN für mich« gilt für die gesamte Stadt Chemnitz. Interessenten sind in allen Wohngebieten registriert und warten auf junge Familien bzw. Großeltern.

Wer sich für dieses Projekt interessiert und gern eine Patenschaft eingehen möchte, kann sich im Mehrgenerationenhaus Chemnitz, Irkutsker Straße 15, in 09119 Chemnitz melden.

Ansprechpartner:
Frau Ute Streubel, Projektkoordinatorin
Telefon: 0371 400 76 22
Mobil: 0176 76847194
E-Mail: grosseltern@solaris-fzu.de

Einladung zum Familientag der Genossenschaften

Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

hiermit möchten wir Sie herzlich zum Familientag der Genossenschaften, am **13. August 2016**, auf dem neu gestalteten Uferstrand Chemnitz, einladen.

Sechs Chemnitzer Wohnungsbaugesellschaften haben sich zusammengeschlossen, um den jährlich stattfindenden internationalen Tag der Genossenschaften in diesem Jahr mit einem Fest für die ganze Familie gemeinsam zu feiern. Auch Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten sind herzlich willkommen. Viel Musik, Spiel und Spaß erwartet die Besucher – ob groß, ob klein.

Unter anderem richten die Genossenschaften ein Gaudisportturnier aus, bei dem sich alle Teilnehmer an lustigen sportlichen Disziplinen ausprobieren und zugleich an einer Verlosung teilnehmen können. Am Ende des Festes wird es dann nicht nur die tolle Siegrämie – einen Ballonflug über Chemnitz und Umgebung –, sondern auch weitere attraktive Preise zu gewinnen geben.

Musikunterhaltung mit Radio Chemnitz und der sympathischen Moderatorin, Conny Hartmann, viele Attraktionen, wie Zaubershow und Clowns, Karikatur-Zeichner Aqua Zorbi, Ritterhüpfburg, Riesenrutsche und vieles mehr, sorgen für gute Laune und Spaß.

Eine Roland-Kaiser-Double-Show als Höhepunkt des Festes wird sicher bei vielen Fans die Herzen höherschlagen lassen.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl mit einem vielseitigen Angebot durch das Catering des Uferstrandes gesorgt.

DER EINTRITT ZUM FEST IST FÜR ALLE BESUCHER FREI.

Und: Egal, wie sich das Wetter an diesem Tag gibt, wir hoffen auf eine große Gästezahl und freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.



Familientag der Genossenschaften

CHEMNITZ
UFERSTRAND
13.08.2016

10:00 – 18:00 Uhr

Liveact
Kinderanimation
Gaudisportfest
Essen & Trinken
Eintritt frei!





Hausgemeinschaft feiert 40-jähriges Jubiläum

In früheren Ausgaben unseres Mitgliedermagazins konnten Sie, liebe Mitglieder und Mieter, bereits interessante Beiträge von Genossenschaftsmitgliedern lesen.

Wir freuen uns ganz besonders, auch in dieser Ausgabe wieder einen tollen Beitrag aus unserem Genossenschaftsleben abzdrukken. Die Hausgemeinschaft in der Wenzel-Verner-Straße 21 feierte im November 2015 gemeinsam ihr 40-jähriges Bestehen. Alle Mieter des Hauses waren dabei!

Herr Stephan Listner und Herr Rainer Loch erzählten uns persönlich über die Nachbarschaftshilfe und den guten Zusammenhalt in ihrer Hausgemeinschaft, der sich über 40 Jahre hinweg gehalten hat. Sechs Familien, die gemeinsam vor 40 Jahren den Erstbezug im Haus vornahmen, wohnen heute noch in denselben Wohnungen. Neue Mieter haben sich in der Gemeinschaft stets schnell eingelebt und tragen die Gedanken guter nachbar-

schaftlicher Beziehungen und freundschaftlichen Zusammenlebens mit. So kam es, dass die Idee von Herrn Listner, das Jubiläum gemeinsam zu begehen, bei allen Mietparteien sofort großen Anklang fand. Schnell wurde der Trockenraum in einen bunt geschmückten »Partykeller« verwandelt, der an alte Zeiten erinnerte, wo in früheren Jahren die Hausgemeinschaft oft zu Feiern fröhlich beisammen war. Rainer Loch hat zu diesem freudigen Ereignis seine Gedanken niedergeschrieben, die wir nachstehend gern für Sie in Auszügen abdrucken möchten.

» ... Im Herbst des Jahres 1975, also vor nunmehr 40 Jahren, wurde im Wohngebiet Helbersdorfer Hang auch das Haus Wenzel-Verner-Straße 21 fertiggestellt. Nach der Übergabe der Wohnungs-

schlüssel konnten die künftigen Bewohner die lang ersehnte Neubauwohnung endlich in Besitz nehmen. Wie aber sah das Neubaugebiet damals aus? Die neuen Bewohner des Heckert-Gebietes erkannte man in der Stadt an ihren mit rotem Schlamm verschmutzten Schuhen, da die Wege zum Teil noch nicht fertiggestellt waren. An schöne Grünanlagen war noch lange nicht zu denken. Jedes Jahr gab es den allgemeinen Frühjahrsputz (Subotnik) zur Pflege der Außenanlagen. (...)

Die politische Wende brachte unserem Karl-Marx-Stadt ihren alten Namen Chemnitz zurück. Für die meisten von uns hatte zunächst die berufliche Neuprofilierung Vorrang. Auch unser Vermieter, die AWG »Fortschritt«, erlebte stürmische Zeiten. Sie war plötzlich hoch verschul-



det und stand kurz vor der Auflösung. Der Ausweg war der Übergang in eine neue Organisationsform, nämlich in die Gründung der »Wohnungsgenossenschaft Chemnitz Helbersdorf e.G.«. Von staatlicher Seite wurde ein kurzfristiger Schuldenabbau gefordert. Das bedeutete den Verkauf vieler Immobilien der AWG, den Abbruch von Wohnblöcken in Größenordnung, nicht zuletzt dem Wegzug Tausender Familien auf der Suche nach Arbeitsplätzen im Westen Deutschlands geschuldet. Für uns Hiergebliebene hieß es, sich mit allen politischen, gesellschaftlichen, ökonomischen und privaten Veränderungen auseinanderzusetzen. Auch in unserem Haus kam es zu einigen Veränderungen. Erste Werterhaltungsmaßnahmen wurden durchgeführt. (...) 1995 erfolgte die grundlegende Sanierung unseres Wohnblocks mit Wärmedämmung, Anbau der Fahrstühle, Sanierung des Treppenhauses, Erneuerung der Fenster usw.

Große Unruhe unter uns Mietern brachte der seitens der WCH geplante und durch die Bundesregierung geforderte Verkauf der sanierten Wohnungen. Wie soll das funktionieren? Wer hat Interesse? Wer kann das finanzieren bei der im Osten bestehenden Arbeitslosigkeit bzw. dem niedrigen Gehaltsniveau? Für wen ist das überhaupt sinnvoll? Ist man denn nicht schon zu alt dazu, um sich in diese finanziellen Abenteuer zu stürzen? Können denn in einem Haus dann Wohnungs-

eigentümer und Mieter nebeneinander weiterhin gut miteinander auskommen, da sich ja doch teilweise Interessenkonflikte ergeben könnten?

Vier Familien wagten diesen Schritt auch mit Unterstützung der Eigenheimzulage durch den Freistaat Sachsen und haben es bisher nicht bereut. Probleme ergaben sich im Zusammenleben aller Hausbewohner dadurch keine.

Was ist nun das Besondere an unserem Haus, was nur uns selbst betrifft bzw. von den Bewohnern initiiert wurde?

In den Anfangszeiten lebten bis zu 45 Personen im Haus. Jetzt ist es nicht einmal mehr die Hälfte. Wir gestalteten unseren Trockenraum, schafften als Hausgemeinschaft einen Tapeziertisch sowie eine Haushaltswäschemangel zur allgemeinen Nutzung an. Wir begrüßten 3 Babys und betrauertem in den insgesamt 40 Jahren leider auch 9 Mitbewohner. In 5 Wohnungen zogen mittlerweile neue Bewohner ein. Diese 40 Jahre in unserem Haus waren geprägt von einem harmonischen Zusammenleben aller Mitbewohner, ohne Zank und Streit, von gegenseitigem Vertrauen und gegenseitiger Achtung. Das gute Verhältnis der Hausbewohner führte uns auch zu gemeinsamen Feiern hier im Trockenraum zusammen, woran wir uns heute noch gern erinnern.«

Wir danken Rainer Loch für die Erlaubnis zum Abdruck in dieser Ausgabe. Wir wünschen der Hausgemeinschaft Wenzel-Verner-Straße 21 weiterhin so beispielhaft gute Nachbarschaftsverhältnisse und allen Mietern noch viele gemeinsame Jahre in ihren Wohnungen bei uns in der Genossenschaft.

Nachgetragen sei auch, dass wir der Hausgemeinschaft für ihr nächstes Hausfest oder andere gemeinsame Aktivitäten eine finanzielle Zuwendung übergeben haben, worüber sich alle sehr freuten.

Und wenn Sie, liebe Mitglieder und Mieter, in ähnlich guten Hausgemeinschaften wohnen und Sie gemeinsam etwas unternehmen wollen, sei es ein Fest feiern, einen gemeinsamen Ausflug oder vielleicht einen Arbeits-einsatz planen, dann melden Sie sich bei uns. Wir unterstützen gern jede Aktivität, die den Genossenschaftsgedanken mit Leben erfüllt und sponsern Ihre Initiative im Sinne der Gemeinschaft gern auch mit einem finanziellen Beitrag.



WCH-Team beim KKH-Lauf mit großer Anzahl vertreten



Mit Bewegung und Spaß Kindern helfen, unter diesem Motto findet alljährlich der KKH-Gesundheitslauf im Chemnitzer Stadtpark statt. Auch in diesem Jahr waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WCH gemeinsam mit Genossenschaftsmitgliedern am 30. April beim KKH-Gesundheitslauf aktiv. Das WCH-Team gewann sogar als eine der teilnehmerstärksten Mannschaften unter den Firmen und Vereinen den zweiten Platz und damit ein Preisgeld in Höhe von 300 Euro, das unsere Genossenschaft ausschließlich gemeinnützigen Zwecken spenden wird.

Mit 3.214 Startern verzeichnete die KKH als Veranstalter des Gesundheitslaufes 2016 in Chemnitz einen absoluten Teilnehmerrekord.

Sage und schreibe 65 Mitarbeiter, Mitglieder, Mieter und deren Familienmitglieder, Freunde und Bekannte waren dem Aufruf im MitgliederMagazin, auf der Homepage sowie den Hausaushängen gefolgt und haben an diesem populären

Familienlauf als Läufer oder (Nordic-) Walker im WCH-Team teilgenommen. Das ist ein Riesenerfolg, wenn man bedenkt, das unser Team 2013, im ersten Jahr unserer Teilnahme, zunächst mit 11 Läufern startete.

Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer unseres Teams, die zu diesem Erfolg beigetragen haben, verbunden mit der Hoffnung, dass Sie uns auch für die Läufe in kommenden Jahren die Treue halten werden. Ohne Leistungsdruck und ohne im Wettbewerb zu laufen – darum und nicht um Bestzeiten geht es bei dieser Veranstaltung. Allein der Spaß an der Bewegung steht im Mittelpunkt. Die eigene Gesundheit ist ebenso Motiv, wie Gutes zu tun für die deutschlandweite Aktion »Ein Herz für Kinder«, wohin die Startgelder zu 100% fließen.

Wieder sorgten viele Aktionen rund um das Thema Gesundheit als Rahmenprogramm bei den Besuchern für jede Menge Spaß. Und vielleicht haben auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, Lust bekommen und stärken so unser Team 2017.

Die Gewinner des letzten Rätsels



Die Gewinner: Nora Brachmann (links), Petra Hübner (rechts)

Im letzten Gewinnspiel unseres »helbersdorfers« hatten wir erneut ein Suchspiel gestartet, bei dem fünf Dinge auf zwei vermeintlich gleichen Fotos verschieden dargestellt waren oder gar fehlten. Wieder haben wir sehr viele Zuschriften mit den richtigen Lösungen erhalten.

Und diese lauteten: • Besen • Luftballon • Hose • rote Blume • Ast

Selbstverständlich wurden auch andere Begriffe, die den jeweils zutreffenden Gegenstand beschrieben, als richtig gewertet.

Gewonnen haben:

Petra Hübner
Nora Brachmann
Lisa-Marie Schmidt

Wir danken für die rege Teilnahme und gratulieren den Gewinnern herzlich.

Das WCH-Suchspiel

In dieser Ausgabe haben wir wieder ein kniffliges Suchspiel für Sie.

Finden Sie die Unterschiede!

Wieder sehen Sie zwei fast identische Fotos, dieses Mal vom diesjährigen KKH-Lauf im Stadtpark Chemnitz.

Doch bei genauerer Betrachtung werden Sie fünf Dinge entdecken, die auf dem zweiten Bild verändert sind oder gänzlich fehlen.

Finden Sie die Unterschiede und schreiben die fünf Stichworte wie gewohnt auf unten abgedruckte Karte.



Der Einsendeschluss ist der 31. August 2016.

Drei Gewinner erwartet je ein Einkaufsgutschein im Wert von 40,- Euro.

Das Los entscheidet.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Viel Spaß und viel Glück!

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Tel.-Nr.

Tragen Sie hier die fünf Fehler ein:

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Karte in den Postkasten der Geschäftsstelle einwerfen oder in den Servicebüros abgeben

Wohnungsbaugenossenschaft
Chemnitz-Helbersdorf eG
Kennwort: WCH-Suchspiel
Helbersdorfer Straße 36

09120 Chemnitz



Familientag

der Genossenschaften

CHEMNITZ
UFERSTRAND
13.08.2016

10:00 – 18:00 Uhr

Liveact
Kinderanimation
Gaudisportfest
Essen & Trinken
Eintritt frei!

